

Gefeierte Geburtstagspremiere in der Spielbühne Freital

■ Deuben

Das Amateurtheater beging sein 35-jähriges Bestehen mit einem Festwochenende. Höhepunkt: Die Komödie „Der Diener zweier Herren“.

Von Thomas Morgenroth
MORGENROTH.THOMAS@DD-V.DE

In Venedig turteln die Täubchen und die Liebespaare, sofern ihnen nicht der oder die Herzallerliebste abhanden gekommen ist. Dann greifen die verzweifelten Damen und Herren gern zum Knüttel und lassen ihren Ärger an ihren Bediensteten aus. Truffaldino ist besonders schlecht dran: Er bekommt die Prügel gleich doppelt, er ist „Der Diener zweier Herren“.

Am Sonnabend erlebte die turbulente Komödie von Carlo Goldoni in der Spielbühne Freital in der Inszenierung von Ulrich Schwarz seine gefeierte Premiere. Der Dresdner Regisseur, der wegen eines eigenen Auftritts als Schauspieler im Dresdner Theater „Wechselbad“ erst nach der Aufführung kommen konnte, hat seine Darsteller, allesamt Amateure, zu Höchstleistungen geführt.



Dottore Lombardi (Martin Opitz) grinst siegessicher, hat er doch endlich seinen Sohn Silvio (Hannes Bloßfeld) mit Clarice (Franka Geiser), der Tochter des reichen Kaufmanns Pantalone, verbandelt. Die Komödie „Der Diener zweier Herren“ steht am 24. Oktober und 1. November, jeweils 20 Uhr, wieder auf dem Spielplan. Foto: Thomas Morgenroth

Allen voran Mario Jäkel, der mit ganzem Körpereinsatz und unglaublicher Mimik den Diener als Mischung aus Harlekin und bauernschlauem Halodri spielt. Nicht zu unrecht werden dem Spaßvogel hin und wieder die Federn gestutzt. Viele Lacher bekam auch Hannes Bloßfeld als schwuler Kellner und heißblütiger Jüngling, der mit seinem Degen nicht zurande kam. Den stürmischen Applaus nach ein- einhalb Stunden aber haben sich alle Akteure redlich verdient.

Stadt gratuliert nicht

Die Premiere war der Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 35-jährigen Bestehen des Amateurtheaters, das 1973 als Zentrales Laientheater Freital gegründet wurde. Unter anderem von Hannelore Umlauf, die noch immer aktiv ist. Sie führt zum Beispiel im Märchen „Die Schildkröte Krabbelfroh“ Regie, das am Sonntagmorgen für die kleinsten Besucher aufgeführt wurde.

Mehr als 150 Gäste, Mitglieder, einstige Mitstreiter und Freunde der Spielbühne feierten an zwei Tagen den Geburtstag. Eine „rundherum gelungene Sache“, befand Intendantin Kerstin Hofmann, die allerdings bedauert, dass die Stadtverwaltung Freital ihrer Einladung nicht gefolgt ist.